

Amateur-Oberliga Nord
Spielserie 94/95



Stadionkurier

Am 19. März 1995, um 14.00 Uhr

**SV Schwarz-Rot
Neustadt**

**FSV Rot-Weiß
Prenzlau**

Der aktuelle Tabellenstand

01. Greifswalder SC	43 : 29	30 : 10
02. 1. FSV Schwerin	49 : 26	29 : 11
03. FSV Velten	47 : 24	28 : 12
04. VfB Lichterfelde	39 : 18	27 : 13
05. SC Charlottenburg	37 : 18	26 : 14
06. FC Anhalt Dessau	27 : 18	24 : 16
07. Motor Eberswalde	34 : 27	22 : 18
08. 1. FC Wilmersdorf	32 : 33	21 : 19
09. 1. FC Schwedt	19 : 28	20 : 20
10. Rot-Weiß Prenzlau	29 : 33	16 : 22
11. PSV Rostock	29 : 37	16 : 24
12. 1. FC Magdeburg	32 : 39	15 : 25
13. FC Neubrandenburg	29 : 35	14 : 24
14. Schwarz-Rot Neustadt	25 : 41	12 : 28
15. Türkspor Berlin	24 : 46	11 : 29
16. SV Preußen Berlin	12 : 55	07 : 33

Der komplette 21. Spieltag

Am Sonntag, dem 19. März 1995, um 14.00 Uhr

1. FC Schwedt - SV Preußen Berlin

VfB Lichterfelde - Türkspor Berlin

SV Schwarz-Rot Neustadt - FSV Rot-Weiß Prenzlau

FSV Velten 90 - Greifswalder SC

1. FC Wilmersdorf - 1. FSV Schwerin

PSV Rostock - SV Motor Eberswalde

FC Neubrandenburg - SC Charlottenburg

FC Anhalt Dessau - 1. FC Magdeburg

Ein Blick voraus

Am Sonntag, dem 26. März 1995, um 14.00 Uhr - 22. Spieltag

1. FC Magdeburg - VfB Lichterfelde

SV Preußen Berlin - FC Anhalt Dessau

SC Charlottenburg - 1. FC Schwedt

SV Motor Eberswalde - FC Neubrandenburg

Greifswalder SC - 1. FSV Schwerin

FSV Rot-Weiß Prenzlau - FSV Velten 90

Türkspor Berlin - SV Schwarz-Rot Neustadt

PSV Rostock - 1. FC Wilmersdorf

Traditioneller Sportlerball der SV Schwarz-Rot Neustadt e.V.

Hiermit laden wir Sie zum Sportlerball, am **1. April 1995, um 19.00 Uhr** in die Speiseeinrichtung Neustadt/Dosse, recht herzlich ein.

Im Eintrittspreis enthalten sind ein kaltes Bufett und die musikalische Begleitung, durch eine Tanzkapelle.

Weiterhin wird eine **Tombola** mit wertvollen Preisen durchgeführt.

Teilnahme nach Einzahlung des Unkostenbeitrages von **10,- DM/pro Person**, beim zuständigen Abteilungsleiter bzw. Übungsleiter.

Für passive Mitglieder, bei Frau Klawe oder Herrn Kopper.

Der Vorstand

Neustädter Nachwuchs im Spitzenspiel Sieger

E-Junioren: Neustadt - Sieversdorf 6 : 0

In diesem Spitzenspiel (Sieversdorf immerhin Tabellendritter) der E-Junioren Staffel B setzte sich der Spitzenreiter aus Neustadt wie erwartet klar durch. Schon zur Halbzeit waren die Weichen auf Sieg gestellt.

Der Gegner aus Sieversdorf enttäuschte ab der klaren Niederlage keineswegs und spielte gut mit. Die mannschaftliche Geschlossenheit der Gastgeber gab letztendlich den Ausschlag für diesen Sieg. Sieversdorfer Schwächen beim Abschluß verhinderte einen Ehrentreffer.

Tore: P. Kauert 3
Th. Müller 1
St. Bülau 1
D. Gobel 1

D-Junioren: Stüdenitz - Neustadt 2 : 2

Eine Negativüberraschung für unser D-Junioren-Team im Stüdenitz. Der Gastgeber bisher nur mit 1 : 17 Punkten dastehend und damit Tabellenletzter, trotzte dem ersten der Tabelle mit diesem 2 : 2 einen Punkt ab. Dabei wußte Stüdenitz nicht nur kämpferisch zu gefallen, sondern spielte munter mit. Allerdings leistete die Neustädter Abwehr bei den Regentoren erhebliche Unterstützung.

Tore für Neustadt: R. Mertens
Ch. Peters

C-Junioren: Blumenthal - Neustadt 4 : 1

Obwohl von Neustädter Seite eines der besseren Auswärtsspiele geliefert wurde, konnte dem Gastgeber nicht erfolgreich Paroli geboten werden. Der Grund für diese klare Niederlage lag eindeutig im mangelhaften Abwehrverhalten und dabei besonders in der zentralen Position. Immer wieder gelang es dem Mittelstürmer N. Model sich in günstige Schußposition zu spielen. Seine vier erzielten Tore sprechen für ihn, aber auch für Neustädter Abwehrschwächen. Im Feldspiel konnte kein größerer Unterschied festgestellt werden. Die 1 : 0 Führung der Gastgeber glich gleich nach der Halbzeit R. Gericke aus. Nun begann die beste Zeit der Neustädter. Die durchaus vorhandenen wirklichen Torchancen wurden leider nicht konsequent genutzt. Blumenthal macht das wesentlich besser und gewann dadurch verdient, wenn auch zu hoch.

Die Mannschaften:

SV Schwarz-Rot Neustadt		FSV Rot-Weiß Prenzlau	
	Krause, Peter		Henke, Andreas
	Müller, Holger		Masnik, Grzegorz
	Dörk, Carsten		Michalak, Kai
	Grusa, Torsten		Goszka, Marek
	Gláske, Ulf		Persecke, Hans-Jürgen
	Heidrich, Jens		Schilling, Rene
	Krapat, Ronny		Tauhardt, Silvio
	Bülau, Volkmar		Wilski, Bernhard
	Bletsch, Dietmar		Heinze, Markus
	Langner, Mario		Kühnke, Ronny
	Elgert, Andreas		Matzke, Fred
	Göbel, Bernd		Maziarczyk, Dirk
	Beckström, Gordon		Rogala, Eugeniusz
	Schaldach, Ronny		Schultze, Heiko
	Hoffmann, Mario		Woiterski, Mike
	Leppin, Rüdiger		Armenat, Andreas
	Rejzovic, Adam		Ernst, Guido
	Luftmann, Enrico		Günther, Thomas
	Urner, Marco		Kischel, Axel
	Gimro, Igor		Müller, Matthias
			Ritter, Michael
Trainer: Wolfgang Rahn Günther Schade		Trainer: Bernhard Wilski	
Die Schiedsrichter:		Ralf Lohse (Schwedt) Karl-Heinz-Nasert Dittmar Müller	

Klaus Seidlitz

Ihre elf und Minol-Tankstelle